

## eza!-Energietipp

**Photovoltaik lohnt sich**

Trotz der geringeren Einspeisevergütung sind Photovoltaikanlagen für Hausbesitzer weiterhin eine lohnende Investition – vor allem wenn möglichst viel des auf dem Hausdach produzierten Stroms selbst verbraucht wird. Denn die Kosten für den Solarstrom Marke Eigenproduktion liegen dank stark gesunkener Preise für PV-Module bei umgerechnet zehn bis 14 Cent pro Kilowattstunde, während der Energieversorger dafür rund 27 Cent verlangt. Die Größe der Anlage sollte sich am eigenen Strombedarf orientieren. Bei einem jährlichen Verbrauch von 4000 Kilowattstunden, dem Durchschnittsverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts, entspricht das einer 4 kWp-Anlage – wobei 1000 kWh ohne großen Aufwand eingespart werden können. Inzwischen sind auch alltagstaugliche Batteriespeicher auf dem Markt, mit denen sich die Eigenverbrauchsquote auf über 60 Prozent steigern lässt und deren Anschaffung von der KfW-Bank bezuschusst wird (bis zu einem Drittel der Investitionskosten). Zahlreiche Allgäuer Gemeinden bieten in Zusammenarbeit mit eza! sogenannte Solarchecks an, bei denen eza!-Energieberater im Rahmen von Ort-Terminen Tipps abgeben, ob und welche Form der Sonnenenergienutzung Sinn macht.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831 9602860 oder im Internet unter [www.eza.eu](http://www.eza.eu).

1 von 1 | 15. Jul. 2015

Ihr Ansprechpartner:  
Martin Sambale  
Telefon 0831 960286 - 20  
Telefax 0831 960286 - 29  
sambale@eza.eu

Veröffentlichungen honorarfrei

Bitte senden Sie ein  
Belegexemplar an eza!.

Weitere Presseinformationen unter  
[www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/](http://www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/)